

PROGRAMM

MUSIK*

Alexander Baier, Klavier

Théodore Gouvy,

„Aus den 20 Serenaden für Klavier: Nr.1 F-Dur“

BEGRÜSSUNG UND VERLEIHUNG DES **CLEMENS-BRENTANO- PREISES** FÜR LITERATUR 2019 AN **GIANNA MOLINARI**

Dr. Joachim Gerner, Bürgermeister

DANKSAGUNG

Gianna Molinari

LAUDATIO

Manuela Waeber, Lektorin

MUSIK*

Alexander Baier, Klavier

Théodore Gouvy,

„Aus den 20 Serenaden für Klavier: Nr.13 G-Dur“

KURZLESUNG

Aus dem Roman

„Hier ist noch alles möglich“,

Gianna Molinari

MUSIK*

Alexander Baier, Klavier

Frédéric Chopin, „Etüde cis-Moll op.10,4“

IM ANSCHLUSS

Signierstunde und Empfang

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie eine*n Gebärdensprachdolmetscher*in benötigen, eine Assistenzperson mitbringen oder falls wir für Sie einen mit dem Rollstuhl zugänglichen Platz bereithalten sollen.

Stadt Heidelberg

Kulturamt

Telefon: 06221 58-33000/-10

kulturamt@heidelberg.de

Am Vortag:

LESUNG IN DER STADTBÜCHEREI HEIDELBERG

Gianna Molinari liest aus

„Hier ist noch alles möglich“

Dienstag, 16. Juli 2019, 19.30 Uhr

Hilde-Domin-Saal, Stadtbücherei Heidelberg

Eintritt frei



Preisverleihung mit freundlicher Unterstützung von:

heidelberger
frühling

CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG

Der Oberbürgermeister
EINLADUNG

VERLEIHUNG DES CLEMENS- BRENTANO- PREISES FÜR LITERATUR DER STADT HEIDELBERG

17. Juli 2019

Spiegelsaal im
Palais Prinz Carl



 **Heidelberg**

www.cityofliterature.de

*Programmgestaltung Musik: Heidelberger Frühling

EINLADUNG

Der **Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg** lädt herzlich ein zur
KONZERT-LESUNG

anlässlich der
**VERLEIHUNG
DES CLEMENS-BRENTANO-
PREISES FÜR LITERATUR 2019
AN GIANNA MOLINARI**

mit anschließendem Empfang am
MITTWOCH, 17. JULI 2019

um
19 UHR

im
**SPIEGELSAAL
DES PALAIS PRINZ CARL
KORNMARKT 1
69117 HEIDELBERG**



Foto: Christoph Oeschger

GIANNA MOLINARI

„Eine alte Fabrik. Eine junge Nachtwächterin. Ein Wolf. Daraus entwickelt Gianna Molinari eine so verknappte wie rätselhafte Geschichte. Der um sich greifende Sicherheitswahn der Gegenwart, die Angst vor dem Fremden, Grenzziehungen realer und metaphorischer Art – all das hat Raum, obwohl der Roman wie ein Kammerstück konstruiert ist. Gianna Molinari erweist sich mit ihrem Debüt als eine Meisterin skurriler Verdichtung.“

Auszug aus der Jury-Begründung

VITA

Gianna Molinari wurde 1988 in Basel geboren und lebt in Zürich. Sie studierte von 2009 bis 2012 Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut Biel und im Anschluss Neuere Deutsche Literatur an der Universität Lausanne. Molinari war Stipendiatin der Autorenwerkstatt Prosa 2012 am Literarischen Colloquium Berlin und erhielt im selben Jahr den Preis sowie den Publikumspreis des 17. MDR-Literaturwettbewerbs. Beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt gewann sie 2017 den 3sat-Preis. 2018 stand „Hier ist noch alles möglich“ auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis, war für den Schweizer Buchpreis nominiert und wurde mit dem Robert-Walser-Preis ausgezeichnet.

LAUDATIO UND MUSIK

LAUDATORIN

Manuela Waeber, ist freie Lektorin in Zürich, Mitarbeiterin in der Stadtbibliothek Wil, sowie Stiftungsrätin der Schweizerischen Schillerstiftung und Mitglied von Lektorat Literatur. Sie studierte Germanistik, Geschichte und Kulturmanagement, arbeitete u.a. im Literaturhaus Basel, im Berlin Verlag und im Verlag Nagel und Kimche und war langjähriges Mitglied im Fachausschuss Literatur Basel-Stadt und Basel-Landschaft, der das Romanmanuskript von Gianna Molinari 2013 mit einem Mentoring-Beitrag und 2014 mit einem Werkbeitrag förderte.

MUSIKER

Alexander Baier, geboren in Heidelberg, studiert zurzeit im Master Klavier bei Prof. Thomas Duis in Saarbrücken. Seit seiner Jugend tritt Alexander Baier im In- und Ausland solistisch, im Duo mit Klavier, Trompete, Gesang und kammermusikalisch erfolgreich auf, debütierte unter anderem beim Heidelberger Frühling, bei den Weingartner Musiktagen Junger Künstler und in der polnischen Philharmonie Rzeszow. Er ist Stipendiat des Richard Wagner Verbands Saarbrücken und des Yehudi Menuhin Live Music Now Saarland e. V.. Er gewann zahlreiche Preise beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert, den 2. Preis des Cochemer Klaviersommers und den Förderpreis des Walter-Giesecking Wettbewerbs der Hochschule für Musik Saar. Neben Klavier studiert er auch Gitarre als Hauptfach und erweitert so seine künstlerische und pädagogische Bandbreite.